

1. Record Nr.	UNINA9911008405003321
Autore	Demirkiviran Sine
Titolo	Friedrich Ruckerts Texte Im Spannungsfeld Von Philologie, Übersetzung und Dichtung : Am Beispiel der Koranübersetzung, der Übertragung der Ghaselen Rumis und der Gedichtsammlung Ostliche Rosen
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : Logos Verlag Berlin, , 2020 ©2020
ISBN	9783832587260 3832587268
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (294 pages)
Collana	Germanistik in der Türkei ; ; v.6
Soggetti	Übersetzung Orientalistik Deutsche Romantik Islamische Mystik Friedrich Rückert
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20200330
Nota di contenuto	Intro -- 1 EINLEITUNG -- 1.1 Thematik -- 1.2 Begriffsabgrenzung und Konstruktion des Spannungsfeldes -- 1.3 Forschungsstand und Zielsetzung -- 1.4 Aufbau der Arbeit -- 2 FRIEDRICH RUCKERT IM FELD DER ORIENTALISTIK DES 19. JAHRHUNDERTS -- 2.1 Friedrich Ruckert als Professor für orientalische Sprachen -- 2.1.1 Friedrich Ruckert als "gelehrter Dichter" -- 2.1.2 Ruckerts Bewerbungsepisode für die Professur für orientalische Sprachen in Erlangen -- 2.1.3 Ruckerts didaktisches Programm -- 2.1.4 Stellung der Philologie in der Orientalistik des 19. Jahrhunderts -- 2.2 Die Klassische Philologie als Vorbild für die Orientalische Philologie -- 2.2.1 Die Orientalische Philologie -- 2.2.2 Ruckerts Traditionslinie in der Orientalistik -- 2.2.3 Ruckerts Philologie-Konzept -- 2.3 Ruckert als dreifach orientierter Gelehrter zwischen Philologie, Übersetzung und Dichtung -- 2.3.1 Das Verhältnis zwischen Philologie, Übersetzung und Dichtung -- 2.3.2 Die übersetzerische Schöpfungskraft des Dichterphilologen -- 3 DAS ÜBERSETZUNGSDENKEN IN DER ROMANTIK -- 3.1 Zur Bedeutung des

historischen Kontexts -- 3.2 Die Übersetzungskonzeption der Romantik -- 3.3 Die romantische Verfremdungsmethode -- 3.4 Ruckert und die Übersetzung -- 3.4.1 Ruckerts Übersetzungskonzept und -intention -- 3.4.2 Ruckerts Übersetzungswerkstatt -- 4 DER KORAN IM KONTEXT RUCKERTS -- 4.1 Der Koran als heiliger Text -- 4.1.1 Aufbau des Korans -- 4.1.2 Das Verstehen des Korans -- 4.1.3 Sprachstilistische Merkmale des Korans -- 4.1.4 Der heilige Koran in seiner Übersetzung -- 4.2 Die westliche Koranübersetzung -- 4.2.1 Der Koran im Kontext des christlichen Abendlandes -- 4.2.2 Koranübersetzungen im 19. Jahrhundert -- 4.2.3 Maßstabe einer literarisch definierten Koranübersetzung -- 4.3 Ruckert als Übersetzer des Korans -- 4.3.1 Ruckerts Koranübersetzung als literarischer Text. 4.3.2 Ruckert zwischen Philologie und Dichtung -- 4.3.3 Ruckerts philologische und poetische Übersetzerentscheidungen -- 4.4 Ruckerts Texte aus dem Koran -- 4.4.1 Interpretationsvoraussetzungen -- 4.4.2 "Ruckerts Koran" -- 4.4.3 Ruckerts Anmerkungen zum Koran -- 4.4.4 Poetisches Übersetzen -- 4.5 Ruckerts koranische Lehrdichtung -- 4.5.1 Sure 2, 265 (262) -- 4.5.2 Sure 4, Vers 44 (40) -- 4.5.3 Sure 31, 34 - Die 5 Schlüssel der Geheimnisse -- 5 DIE GHASELEN DES MEWLANA DSCHELALEDIN RUMI IN DER ÜBERTRAGUNG RUCKERTS -- Exkurs: Die islamische Mystik -- 5.1 Mewlana Dschelaleddin Rumi -- 5.2 Joseph von Hammer-Purgstalls und Friedrich Ruckerts Rumi-Ghaselen im Vergleich -- 5.2.1 Joseph von Hammer-Purgstall und Rumi -- 5.2.2 Das Ghasel: Hammer-Purgstalls Übersetzung -- 5.2.2.1 Joseph von Hammer-Purgstalls Ghasel -- 5.2.2.2 Zur Ghaselenüberschrift -- 5.2.2.3 Inhalt und formaler Aufbau -- 5.2.2.4 Interpretation -- 5.2.3 Das Ghasel: Ruckerts Übertragung -- 5.2.3.1 Voranmerkung zum Ghasel -- 5.2.3.2 Formaler Aufbau -- 5.2.3.3 Interpretation -- 5.3 Ruckerts literarische Produktionen im Rumi'schen Kontext -- 5.3.1 Ruckert als Vermittler von Rumi'scher Musik und Tanz -- 5.3.2 Das Wechselspiel Leben und Tod -- 5.3.3 Universalität und interreligiöser Dialog -- 6 OSTLICHE ROSEN ALS REFLEXION ORIENTALISCHER DICHTUNG -- 6.1 Ruckert zwischen Rumi und Hafis -- 6.2 Mohammed Schemsed-din Hafis -- 6.2.1 Hafis' Dichtung zwischen Profanation und Mystik -- 6.2.2 Ambiguitäten in den Motiven Hafis' -- 6.2.3 Hafis und "Hafiz-Ruckert" -- 6.3 Ruckerts orientalisierte Gedichte in den Ostlichen Rosen -- 6.3.1 Ruckerts Übertragung Hafis'ischer Themen -- 6.3.2 Mystische Dimension bei "Hafiz-Ruckert" -- 6.3.3 Ruckert zwischen Übersetzung und Nachdichtung -- 7 SCHLUSSBETRACHTUNG -- 7.1 Allgemeine Bemerkungen -- 7.2 Ergebnisse der Textanalysen -- 7.3 Allgemeines Fazit. LITERATURVERZEICHNIS.

Sommario/riassunto

Long description: Wer Philolog und Poet ist in Einer Person, wie ich Armer, Kann nichts besseres tun, als übersetzen wie ich (Friedrich Rückert) In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zeichnet sich das Interesse am Orient -- oder genauer das Interesse an dem, was deutsche Literaten unter dem Orient verstanden oder imaginiert haben -- durch zahlreiche literarische Schreibprojekte aus. Ein prominenter Vertreter ist Friedrich Rückert (1788-1866), dem aber eine Sonderstellung zuzuweisen ist, da er orientalische Texte in seiner Person als Philologe, Übersetzer und Dichter bearbeitet. Seine obigen Verse sind nicht nur als eine Stellungnahme zu seiner Person als Experte zu verstehen, sondern liefern ebenfalls einen Hinweis darauf, dass seine Texte aufgrund seiner Kompetenzen wesentliche Unterschiede zu Übersetzungen und literarischen Texten anderer Autoren aufweisen. Rückerts Intentionen sind der Erhalt des orientalischen Geistes, das Schaffen eines neuen Zugangs zur Welt des Orients und das Aufdecken von Gemeinsamkeiten im interkulturellen

und -religiösen Dialog. Zur Veranschaulichung des reziproken Verhältnisses zwischen Philologie, Übersetzung und Dichtung sind Textbeispiele aus drei verschiedenen Werken ausgewählt: die Koranübersetzung, die Rückert weniger als heiligen denn als literarischen Text behandelt; die Übertragung der Ghaselen Rumis, bei der er auf die Übersetzung von Joseph von Hammer-Purgstall zurückgreift; und die Gedichtsammlung Östliche Rosen als Eigenproduktion Rückerts, die er in der Rolle des Mystikers Mohammed Schemsed-din Hafis dichtet.
